

IV. Was das Schaufenster anbelangt, das noch immer ein sehr wichtiges Werbemittel darstellt, so wäre zu fragen: **Glauben Sie, daß Ihre Schaufenster immer in vollem Maße ihre Pflicht und Schuldigkeit als Werbemittel getan haben?** Um das zu prüfen, legen Sie sich folgende Einzelfragen vor:

1. Haben Ihre Schaufenster auch immer die Ware gezeigt, die Sie am liebsten verkaufen wollten?
2. Haben Ihre Fenster die verschiedenen Waren besonders nach der Seite ihrer Gebrauchsmöglichkeiten und ihrer Vorteile in Wort und Bild gezeigt?
3. Haben Sie Ihre Waren auch mit Preisen versehen gehabt, besonders alle diejenigen, die Sie gern verkaufen wollten?
4. Haben Sie auch die Waren, mit denen Sie unbedingt räumen wollten, so im Fenster angeboten, daß das Publikum dafür besonders stark interessiert wurde?
5. Haben Sie Ihre Fenster nie überladen und nie im alten Stil dekoriert, sondern haben Sie durch moderne Dekoration das Beste an Verkaufskraft herauszuholen gesucht?
6. Haben Ihre Schaufenster dem Publikum das besonders Charakteristische Ihrer Firma stets vor Augen zu führen verstanden, nämlich die Tatsache, daß Sie ein tüchtiger Fachmann sind?

V. Wie war Ihre Anzeigenwerbung, die ja für Sie besonders beachtenswert ist? War sie gut und daher auch erfolgreich, oder war sie minder gut und weniger erfolgreich? Fragen Sie sich folgendes, um darauf eine Antwort zu finden:

1. Haben Ihre Anzeigen auch immer die Wahrheit gesagt über Ihr Haus und Ihre Waren?
2. Haben Sie Ihre Anzeigen von allem alten Ballast befreit, der heute nicht mehr darin sein sollte, haben Sie sie also modernisiert wie Ihren Laden selber und Ihre Schaufenster?
3. Haben Sie in Ihren Anzeigen von der Freude gesprochen, die der Besitz der von Ihnen geführten Waren dem Käufer bereitet, oder haben Sie immer nur davon gesprochen, daß Sie etwas „verkaufen“ wollen?
4. Haben Sie nach einem bestimmten Plan inseriert und den Erfolg kontrolliert?

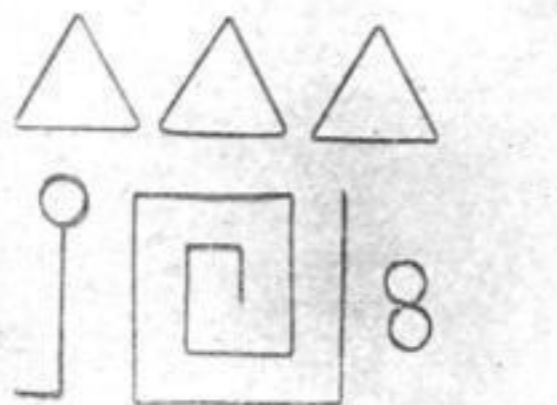
Mit diesen wichtigsten Fragen am Halbjahresende sei die Bilanz zu Ende, die wir unseren Lesern vor Augen halten wollen. Mögen sie recht viel Nutzen bringen! (I/1085)

Ein Lehrling macht die Eignungsprüfung!

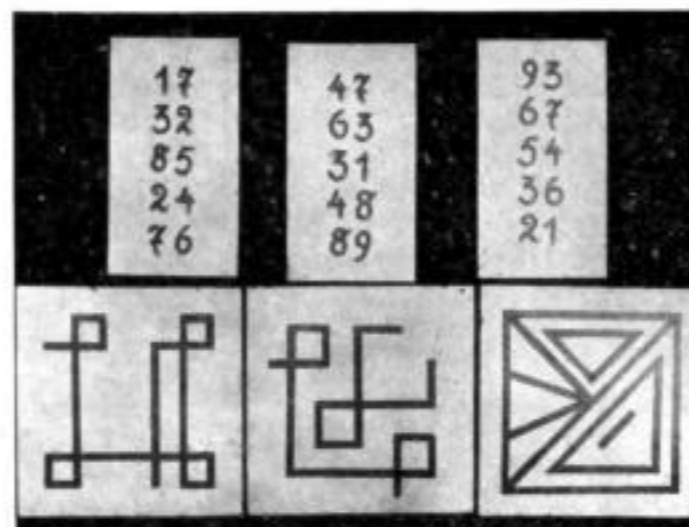
Aufgabenfolge für die Eignungsuntersuchung „Dresden“

Die zur Untersuchung gemeldeten Berufsanwärter werden einzeln einer Leseprobe unterzogen, die Aufschluß über die Beschaffenheit der Augen gibt, gleichzeitig wird festgestellt, ob sie mit Schweißhänden behaftet sind.

Nachdem die Prüflinge ihre Plätze eingenommen haben, die möglichst so angeordnet werden, daß die Prüflinge gegenseitig die Arbeiten der anderen nicht absehen können, werden einige einleitende Worte über



Drahtbiegearbeiten



Gedächtnisprüfung

3. Aufgabe: 1. Feld nach Augenmaß, drei Striche 5 cm Länge, je 1 cm Abstand voneinander. 2. Feld nach Augenmaß, ein Quadrat 5 cm Seitenlänge. 3. Feld nach Augenmaß und freihändig einen Kreis von 5 cm Durchmesser.

4. Aufgabe: 4. Feld; 1. Figur 30 Sekunden lang ansehen und dann nach dem Gedächtnis aufzeichnen. 5. Feld; 2. Figur wie oben. 6. Feld; 3. Figur wie oben.

5. Aufgabe: Der Prüfling erhält einen Bogen Schreibpapier mit Rechenkästchen. Die drei zweistelligen Zahlenreihen mit je fünf Zahlen werden nacheinander jeweils 20 Sekunden gezeigt und sind einzeln aus dem Gedächtnis niederzuschreiben.

6. Aufgabe: Kopfrechnen: vier Aufgaben wie folgt: $98:7$ 36×8 $357:2$ 13×13 , nur die Ergebnisse aufschreiben.

7. Aufgabe: neues Blatt

den Zweck der Untersuchung und das Verhalten der Prüflinge während der Untersuchung gesagt.

1. Aufgabe: Der vorgedruckte Briefumschlag ist auszufüllen.

2. Aufgabe: Ein Zeichenbogen 24×36 cm soll freihändig nach Augenmaß in sechs gleiche Felder durch einen Längsstrich und zwei Querstriche geteilt werden.

Aus nichts wird nichts, das merke wohl,
wenn etwas aus dir werden soll.

Papier: schriftliches Rechnen

$$463683 \times 647 \quad 0,00436 \times 2,648$$

$$648435698 : 743 \quad 3,97684 : 0,0247$$

8. Aufgabe: Beantwortung nachstehender Fragen in möglichst kurzer Fassung; neues Blatt Papier:

1. Wodurch zeigt ein Thermometer die Wärme und Kälte an?
2. Wodurch steigt und fällt das Barometer?
3. Wodurch steigt ein Luftballon?
4. Warum läuft das Wasser mit Druck aus der Leitung?
5. Was ist der Blitz und was ist der Donner?
6. Warum ist es im Winter kalt und im Sommer heiß?
7. Wieviel Gramm hat ein Kilo?